

Keine Umkehr vom Februar-Beschluss

## Rat lässt Gelder für Ostring weiter außen vor

Ennigerloh (gog). Finanzmittel für den Bau des Ostrings wird der Ennigerloher Stadtrat auch nicht nachträglich in den Haushaltsplan 2011 einstellen.

In ihrer Sitzung am Montagabend im Rathaus lehnte die Bürgervertretung den Antrag der CDU-Fraktion ab, die im Februar

aus dem Etat 2011 gestrichenen Gelder für den Bau der Umgehungsstraße nachträglich doch noch in das Zahlenwerk aufzunehmen. 19 Stimmen aus den Fraktionen von SPD, FWG, FDP und GAL bereiteten dem christdemokratischen Ansinnen ein schnelles Ende. Mit den zwölf Christdemokraten votierte Wolf-

gang Emunds (FDP) für die Wiederaufnahme der Ostring-Finanzmittel in den Etat. Bürgermeister Berthold Lülff (SPD) enthielt sich der Stimme.

Guido Gutsche (CDU) hatte noch einmal vehement dafür geworben, die „unglückliche Abstimmung in der Februar-Ratsitzung jetzt zu verändern“ und den

Ostring-Bau voranzubringen. In einer gemeinsamen Stellungnahme von SPD, FWG und FDP hielt der Liberale Hans-Henner Eisenhuth ebenso vehement dagegen, dass sich die Stadt Ennigerloh angesichts des vorhandenen Schuldenbergs zurzeit keine weiteren Millionen-Ausgaben für den Straßenbau leisten könne.

Wenn sich der Etat zum Besseren ändere, werde man erneut über das Projekt sprechen können.

Wenn es Ennigerloh schafft, die Pläne für den Ostring bis zum Sommer bau- und bewilligungsreif zu machen, bleibt die Chance auf Fördermittel für 2012 erhalten. Das hat der Regierungspräsident in einem Schreiben erklärt.

Investition für die Feuerwehr



Bis auf 30 Meter Höhe kann Hauptbrandmeister Andreas Bunzeck die neue gebrauchte Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh ausfahren.

## Jede Wohnung im Brandfall mit der Leiter erreichbar

Ennigerloh (dis). Beim Tag der offenen Tür des Löschzuges Ennigerloh der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh erfolgte die offizielle Übergabe der neuen gebrauchten Drehleiter durch Wehrführer Andreas Landwehr an Löschzugführer Ludger Brune.

Zuvor hatten der evangelische Pfarrer Heinrich Afflerbach und sein katholischer Amtskollege Pfarrer Soichen Mulla Mangalathu, der inzwischen in der Gemeinde Pfarrer Sebastian heißt, die Drehleiter in einer Andacht eingeweiht.

In Ennigerloh seien „Top-Feuerwehrfahrzeuge“ im Einsatz, erklärte Bürgermeister Berthold Lülff. Die neue, aber gebrauchte Drehleiter, die 120 000 Euro gekostet hat, befände sich in einem ausgezeichneten technischen Zustand. Man habe etwas Gutes für Ennigerloh finanzieren können. Besonders freute es Lülff, dass viele Ennigerloher Bürger sich anlässlich des Tags der offenen Tür von der Leistungsfähigkeit

der Freiwilligen Feuerwehr überzeugten. Auf die neue Drehleiter hat sich die Freiwillige Feuerwehr Ennigerloh gut vorbereitet. Inzwischen dürfen bereits 25 Kameraden die bis auf 30 Meter ausfahrbare Drehleiter bedienen.

Die beiden Hauptbrandmeister Andreas Bunzeck und Karl-Heinz Kriegers schulten ihre Kameraden nach einem von ihnen ausgearbeiteten Ausbildungsplan. Die alte Drehleiter war wegen eines wirtschaftlichen Totalschadens ausgemustert worden.

Seit 1992 war die Drehleiter bei der Berufsfeuerwehr Düsseldorf im Einsatz. Ihr Korb ist für drei Personen ausgelegt. „Mit ihrer modernen computerunterstützten Steuerung kann die Leiter schneller zum Einsatz kommen, als dies mit der alten Leiter der Fall war“, erklärte Kerstin Altenseuer. Mit ihrer Ausfahrhöhe von 30 Metern ist jede Wohnung in Ennigerloh im Brandfall erreichbar. In Ennigerloh gibt es 60 Wohneinheiten, die im Brandfall nur mit einer Drehleiter von Außen zu erreichen sind.



Mit der Drehleiter habe man, dies sagte Bürgermeister Berthold Lülff, etwas Gutes für Ennigerloh finanziert. Der evangelische Pfarrer Heinrich Afflerbach und Pfarrer Soichen Mulla Mangalathu (v. l.) weihten die Drehleiter mit einer Andacht ein.



Die Vorführung der hydraulischen Rettungsgeräte der Feuerwehr Ennigerloh fand viel Beachtung bei den Besuchern. Bilder: Schomakers



Die Rettungstaucher der Feuerwehr Ahlen zeigten ihr Können unter Wasser. Fotos vom Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr sind in der Bildgalerie zu sehen auf: www.die-glocke.de.



Für Philipp Konkeisner steht fest, dass er wie Sebastian Nasse später einmal bei der Feuerwehr tätig sein möchte. Zusammen mit Jason Korn (v. l.) ließ er sich erklären, wie ein Feuerwehrauto funktioniert.

## Sicherheit in eigenen vier Wänden mit Rauchmeldern

Ennigerloh (dis). Wenn Philipp Konkeisner groß ist, will er Feuerwehrmann werden. In seinem roten Feuerwehranzug saß der Junge im modernen Einsatzfahrzeug beim gut besuchten Tag der offenen Tür des Löschzugs Ennigerloh. Oberfeuerwehrmann Sebastian Nasse erklärte Philipp und seinen Freund Jason Korn die vielen Schalter im Cockpit.

Ein paar Meter weiter drückte der Nachwuchs seine Nasen gegen die Bullaugen des Tauchcontainers der Rettungstaucher der Feuerwehr Ahlen. Unter Wasser sahen sie die Rettungstaucher im Einsatz.

An anderer Stelle fand die Vorführung mit hydraulischen Rettungsgeräten viel Beachtung. Innerhalb weniger Sekunden können die Feuerwehrmänner ein Fahrzeug mit Rettungsgeräten öffnen und die bei einem Unfall eingeklemmte Personen befreien.

Den Einsatz von Rauchmeldern als Lebensretter zeigten Brandin-

spektor Otto Block, Oberfeuerwehrmann Steffen Linnemann und Oberbrandmeister Daniel Peter am Infomobil des Kreisfeuerwehrverbandes. Die drei Ehrenamtlichen empfahlen beim Kauf von Brandmeldern auf das VdS-Prüfzeichen zu achten. „Dann machen Sie nichts verkehrt“, hieß es. Sie zeigten auch, wo Rauchmelder optimal in der Wohnung angebracht sein sollten.

Viel Spaß hatten auch sie mit den vielen jungen Besuchern. Von einer kleinen Telefonzelle aus wählten diese die Notrufnummer der Feuerwehr 112. Was sie nicht wussten war, dass sich am anderen Ende der Leitung ein Feuerwehrmann wie bei einem echten Anruf meldete. „Da hat mancher nicht mit gerechnet und erst einmal wieder aufgelegt“, sagten Block und Linnemann schmunzelnd. Die kleine Telefonzelle ist Teil der von der Feuerwehr angebotenen Brandschutzziehung in Schulen und Kindergärten.

Familienzentrum

### Kinder basteln Palmstöcke

Enniger (gl). Heute, Dienstag, im Kindergarten St. Marien und am Donnerstag, 14. April, im Drosselnest jeweils ab 14.30 Uhr basteln die Mädchen und Jungen des Familienzentrums Enniger Palmstöcke. Mitzubringen sind Buchsbaum und ein Stock. Alle weiteren Bastelmaterialien werden für 1 Euro gestellt.

Senger &amp; Kollegen

## Steuerberatungs-Kanzlei feiert 50-jähriges Bestehen

Von unserer Mitarbeiterin ANJA TENBROCK

Ennigerloh / Warendorf (gl). Mit einem Jubiläumssymposium hat das Geschäftsleitungsteam Rudolf Senger, Christiane Burholz und Christoph Nolte mit rund 20 Mitarbeitern den 50. Geburtstag der Ennigerloher Steuerberatungs-Kanzlei Senger & Kollegen gefeiert.

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaftsunternehmen im Münsterland haben im Hotel Engel in Warendorf nicht nur Glückwünsche überbracht, sondern sich auch mit existenziellen Fragen von Unternehmen auseinandergesetzt. Professor Dr. Olaf Arlinghaus von der FH Münster sprach zum Thema „Die Zukunft unserer Wirtschaft – Ethik statt Ellenbogen?“. Klemens Kalverkamp, Geschäftsführer des Landmaschinen-Herstellers Grimme aus Damme, erläuterte, was sich auch die Gast-

geber auf die Fahnen ihrer Kanzlei geschrieben hätten: Es ist die Idee der partnerschaftlichen, bodenständigen Unternehmensführung.

Wie ein roter Faden zog sich diese Botschaft durch den Vortrag der drei Geschäftspartner. Rudolf Senger verdeutlichte in seiner Rückschau das Motto der Kanzlei, „Horizonte zu öffnen.“ Zurückzuführen sei es auf Bernhard Kemper, der 1960 die Beratungsgesellschaft gegründet hatte. Kempers Credo: „Neue Ideen, neue Methoden und neue Technologien.“ Das gelte heute noch: „Wir sind technisch auf dem neuesten Stand“, betonte Senger, der der Kanzlei seit 1975 angehört. Auch erinnerte er an Weggefährten wie Josef Herbrink, Helga Hagemann und Heiner Böckenolt. Mit Christiane Burholz und Christoph Nolte sei vor sechs Jahren der Generationswechsel eingeleitet worden.

Christiane Burholz betonte, dass heute noch gelte, was in der Vergangenheit prägend gewesen sei: „die Menschen und die Menschlichkeit“. Man stelle sich neuen Herausforderungen: So sei die Sozietät für die Realisierung eines Betriebskindergartens mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Mittelstand“ ausgezeichnet worden. Ziel sei ferner eine ganzheitliche Beratung der Mandanten, zum Beispiel auch bei der Unternehmensnachfolgeberatung. Beim Blick in die Zukunft zeigte Christoph Nolte auf, vor welchen Herausforderungen die Firmenkunden hinsichtlich der elektronischen Datenverarbeitung sowie der Entwicklung in der Finanzgesetzgebung stünden. Dass es nicht nur um Gewinnmaximierung gehen sollte, betonte Nolte: „Trotz oder gerade wegen unserer Ellenbogengesellschaft sollte es so etwas wie Ethik im wirtschaftlichen Handeln geben.“



Der 50. Geburtstag der Ennigerloher Steuerberatungs-Kanzlei Senger & Kollegen wurde mit einem Jubiläumssymposium im Hotel Engel in Warendorf gefeiert. Das Bild zeigt (v. l.) Gastredner Professor Dr. Olaf Arlinghaus sowie das Geschäftsleitungsteam der Kanzlei mit Rudolf Senger, Christiane Burholz und Christoph Nolte. Bild: Tenbrock

### Glückwunsch

□ Felizitas Schmeiduch aus Ennigerloh-Mitte feiert heute, Dienstag, 12. April, ihren 85. Geburtstag.



Ennigerloh

### Termine & Service

#### Ennigerloh

Dienstag, 12. April 2011

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt- ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet; Ausstellung „Westfälischer Preis für Baukultur 2010“ zu sehen.

KFD St. Ludgerus Ennigerloh: 8.30 Uhr Morgentreff mit Wortgottesdienst und Frühstück.

Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen: 9 bis 11 Uhr Lese- und Gesprächskreis im Kaminzimmer des Pfarrheims.

Hospizgruppe Ennigerloh: Kontakt über Iris Richter, ☎ 02524/63810, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907; 20 Uhr Vortragsabend im evangelischen Gemeindehaus.

Dorfarchiv Westkirchen: 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02587/453.

Kreiskunstverein Beckum-Warendorf: 9 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Manfred Brückner im Service Center von L.B. Bohle, Westkirchener Straße, Ennigerloh.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr für Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren, Pestalozzi-Schule, Schulweg 8, Ennigerloh.

Mobile Wache der Kreispolizeibehörde: 10 bis 12 Uhr auf der Marktweise in Enniger; 12.30 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz Neumarkt in Westkirchen.

KFD St. Margaretha Ostfeld: 14 Uhr Fahrt nach Stromberg, um dort den großen Kreuzweg zu gehen, ab Pfarrheim; 20 Uhr Vortrag „Notfälle im Säuglings- und Kinderalter“ im Pfarrheim.

Pfarrgemeinde St. Jakobus: 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube im Pfarrzentrum St. Ludgerus geöffnet; 14 bis 17 Uhr Seniorentreff.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 16.30 Uhr Streetdance für Teenies; 17.15 Uhr Nachhilfe; 18 Uhr Bandprojekt.

Seniorengruppe Westkirchen: 14.30 Uhr Bußandacht in der Pfarrkirche, anschließend Kaffeetrinken und Vortrag im Pfarrheim.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet; 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg.

Frauengemeinschaft Westkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Spielgruppe im Kindergarten.

KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Senioren-Computer-Club Ennigerloh (SCCE): 16 Uhr Treffen im evangelischen Gemeindehaus.

Deutsches Rotes Kreuz: 16 bis 20 Uhr Blutspendeaktion in der Anne-Frank-Schule in Ennigerloh.

Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 16 Uhr Weggottesdienst in St. Ludgerus.

Seelsorgeeinheit Ennigerloh: 17 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St.-Jakobus-Kirche.

SPD-Telefonprechstunde: 17.30 bis 18.30 Uhr mit Henry Pforth, ☎ 02524/950111.

KFD St. Mauritius Enniger: 18.30 bis 19.30 Uhr Gymnastik Bauch-Beine-Po, Mauritiusheim.

Pfarrgemeinde St. Margaretha: 20 Uhr Meditatives Abendlob in der Pfarrkirche.

Kino in der Alten Brennerei: 20 Uhr The King's Speech; Black Swan.